



# SEHNSUCHT NACH SÜDTIROL

*Beeindruckend naturschön, gastfreundlich, erfrischend,  
hochkulinarisch: So kennen wir den Norden  
Italiens. Und haben ihn in den letzten Monaten sehr vermisst.  
Ein Glück, dass Südtirol auch im Herbst ein Traum ist*



FOTOS: VALENTIN PARDELLER/IDM SÜDTIROL (1), ADLER-RESORTS.COM (1), THADDAUS SAJCHER (2)

**Alpenglühén ...**  
Ob das Wort hier  
irgendwann er-  
funden wurde?  
Die von der  
Sonne strahlend  
rot angeleuch-  
teten Dolomiten



1. Die Almsuiten und Chalets der „Adler Lodge“ mit hauseigenem See befinden sich auf dem Ritten oberhalb von Bozen
2. Entspannung im Spa-Bereich der „Adler Lodge“ – mit meditativem Bergblick



**J**a, wir hatten echt Sehnsucht. Ein richtig ausgeprägtes Fernweh-Gefühl sogar. Denn die Dolomiten waren in ihrer Einzigartigkeit über Monate für uns unerreichbar. Wir stellten sie uns vor: mal mit Schnee weiß überzuckert. Mal silber glitzernd von der Sonne. Oder von ihr beim Untergehen leuchtend rot ausgeleuchtet. Die Goldtöne behält sich der Herbst hier vor. Und schafft eine wunderbare Kulisse zum Wandern. Also machen wir uns endlich wieder auf den Weg. In eines dieser wunderbaren Hotels zum Beispiel.

#### **ADLER LODGE RITTEN**

Die Tiny-House-Bewegung hat nach Südtirol gefunden. Und entfaltet sich auf dem Hochplateau des Ritten aufs Schönste. Dort thront die „Adler Lodge“ mit zwei traumhaften Haupthäusern und den vorgelagerten Minihäusern (teils rund um einen eigenen kleinen See). Egal, ob Architektur, Einrichtung, Spa



1. Exquisites Baumhaus-Feeling: Im „My Arbor“ liegen die Zimmer mit Ausblick hoch in den Wipfeln.
2. Höchster Genuss im Gourmetrestaurant „Mil“ in Tschermbs.
3. Blick in ein verträumtes Gässchen in Brixen im Südtiroler Eisacktal



oder Food: Alles hier ist von ganz besonderer Qualität und Finesse, aber völlig unprätentiös. So ist der Gast schon nach kurzer Zeit wirklich tiefenentspannt und verliert sich im Genuss dieses Ortes. Immer begleitet vom spektakulären Blick auf die mystischen Gipfel der Dolomiten. Es gibt hier aber auch sonst viel zu tun und sehen: Herrliche Wandertouren, Mountainbike-Trails, ein Bienenmuseum, Weinkeller und Klettersteige warten darauf, erlebt zu werden. Allerdings fällt es einem als Gast schwer, die Lodge zu verlassen. Zu verlockend sind Yoga und die Sauna in den schwebenden Baumchalets. Das Spa und Gym mit 360-Grad-Panorama. Die großen Terrassen mit Feuerstellen, Lesecken und immer wieder die großartigen Gourmetbuffets, die gefühlt rund um die Uhr in der Lodge aufgefahren werden. Tiny Houses sind Trend. Und ein Traum in der „Adler Lodge“: nachhaltig, urig, trotzdem stylish, gemütlich

und für ein Haus wirklich klein (sind auch nur für zwei Personen gedacht. Und dafür üppig). Alles andere hier ist genau das Gegenteil von „tiny“. Nämlich wirklich großartig!

### MY ARBOR

In einem Kubus aus Glas sitzen – umgeben von Baumwipfeln und mit einem guten Buch – und über die schönsten Täler der Dolomiten schauen. Erlesene regionale Spezialitäten schlemmen inmitten moderner Architektur. Nach ausgiebigen Wanderungen bei



4. Das „Mitterstiller“ mit türkisblauem Pool liegt inmitten von Apfelhainen und Wäldern. 5. Die Weinberge der preisgekrönten Kellerei St. Michael Eppan. 6. Geheimtipp: feinsten Kräuterkäse von Eggemoa. 7. Herzöffnendes Almflair in der Mitterstiller Stube



*„Weniger ist mehr. Aber das wenige darf wundervoll sein!“*

einer Mondschein-Massage oder im warmen Außenpool den Körper regenerieren. Wenn es das ist, was Sie schon immer wollten, dann sollten Sie im „My Arbor“ einchecken. Das liegt in den stillen Tannenzwäldern weit oberhalb von Brixen auf 1300 Höhenmetern. Im Winter sind die Skigebiete direkt vom Hotel erreichbar. Im Sommer locken herrliche Touren, urige Hütten und zauberhafte Dörfer in der Umgebung. Großartig durchdacht, stil- und vor allem liebevoll umgesetzt, lebt hier die Familie Huber ihren Traum eines nachhaltigen Baumhaus-Hotels. Ohne Kompromisse und zu einem fairen Preis. Wenn Sie also das nächste Mal ein gutes Buch in den Händen halten, denken Sie an das „My Arbor“. Denn nirgends liest es sich schöner...

#### MITTERSTILLER

Einsamkeit kann wundervoll sein. Und wie eine Einladung, mal zu sich zu kommen. Das „Mitterstiller“ ist so eine Einladung. Mit seiner Urkraft, Stille und viel guter Energie. In Ritten an einem Berghang weit oberhalb von Bozen liegt das Bauernhaus aus dem 13. Jahrhundert. Helene Mur und ihr Mann entdeckten es in einem erbärmlichen Zustand, konnten seine Schönheit aber sofort erkennen und renovierten es sechs Jahre lang mit viel Liebe. Heute bietet das „Mitterstiller“ Platz für bis zu zwölf Personen. Die schönen, luftigen Zimmer können aber auch einzeln gebucht werden. Und mehr ist dann nicht zu tun. Denn dann kommt Helene mit ihrem Mantra: „Weniger ist mehr – aber das wenige darf wunderbar sein!“ und bereitet

**1.** Tradition und Moderne: Zum futuristischen „Pfösl“ bei Bozen gehört auch ein Bauerngarten und eine alte Scheune. **2.** Auf einem sonnigen Hochplateau gelegen lädt der großzügige Hotelpool zum Baden ein. **3.** Wilde Natur kann man auf geführten Berg- oder Mountainbike-Touren erleben



*Spätestens im Infinity-Pool, in dem sich die Berggipfel spiegeln, fällt der letzte nervöse oder eilige Gedanke ab*

Frühstück oder auch Abendessen aus allem, was dieser herrliche Landstrich hier so hervorbringt. Gejagt, gesammelt, geerntet. Und herrlich zubereitet! Und wenn man abreist, was einem fast das Herz bricht, möchte man zumindest Helene mitnehmen.

## PFÖSL

Eine Symbiose aus Design und Natur: Inmitten der mächtigen Dolomiten auf 1375 Metern liegt das Hotel „Pfösl“ so wunderbar eingebettet in seine Umgebung, dass man meinen könnte, es stünde dort schon immer. Rundherum beeindruckend pittoreske Wanderwege, tiefgrüne Seen und die Panorama-Bergkulisse von Latemar, Schlern und Rosengarten. Wem der reine Anblick des schroffen Gesteins nicht genügt, der kann es auf einer der geführten Berg- und Erlebniswanderungen auch hautnah erfahren, bevor



Chefkoch Markus Thurner die Gäste mit seiner exquisiten Naturküche verführt. Zur Ruhe kommen ist hier nicht schwer. Spätestens im Infinity-Pool oder in einer der acht Saunen löst sich der letzte Stress in nichts auf. Kaum zu glauben, dass nur 30 Autominuten entfernt die Südtiroler Hauptstadt Bozen liegt. Ein Souvenir von einem der schönsten Hochplateaus Südtirols gibt es noch obendrauf: einen sonnengeküssten Teint, wie man ihn an Orten bekommt, wo 320 Tage im Jahr die Sonne scheint!